Niederschrift

Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss

RPA/2009-2014/21

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.11.2012
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:12 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Marc Eickhoff	LWG Tuchem	
Herr Andreas Buchheister	CDU	geht 17:50 Uhr bei TOP 4.2
Frau Cornelia Draeger	DIE LINKE	kommt 18:00 Uhr bei TOP 4.2
Herr Helmut Halupka	SPD	
Herr Wilmut Pflaumbaum	FDP	
Frau Birgit Vasen	DIE LINKE	

Vertreter

Herr Karl-Heinz Steinel	CDU	für Herrn Dr. Heringshausen
-------------------------	-----	-----------------------------

Verwaltung

Herr Wolfgang Bernicke	
Frau Cornelia John	Stellv. FB-Leiterin
Herr Peter Knobel	
Frau Janett Rein	
Frau Dagmar Turian	
Frau Corinna Giese	

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Dr. Gordon Heringshausen	CDU-Fraktion	vertreten durch Herrn Steinel
-------------------------------	--------------	-------------------------------

Sachkundige Einwohner

Herr Wolf-Rüdiger Francke	GRÜNE	entschuldigt
Herr Roland Klaukien	CDU	
Herr Hans-Otto Schulz	SPD	entschuldigt
Frau Johanna von Weiss	DIE LINKE	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle vom 25.09.2012 ÖT
- 4 Öffentliche Vorlagen
- 4.1 9. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung **2009-2014/SR-257**
- 4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 **2009-2014/SR-258**
- 5 Informationen
- 5.1 Informationen zur Darlehensentwicklung in der Stadt Genthin
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des RPFA, Herr Eickhoff, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend. Somit stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des RPFA fest.

Die Anwesenheit ändert sich im Laufe der Sitzung, ist aber in der Anwesenheitsliste dokumentiert.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Herr Eickhoff gibt die Tagesordnung für die ordnungsgemäß einberufene Sitzung bekannt. Es werden keine Ergänzungen oder Veränderungen der Tagesordnung vorgenommen. Die so vorliegende Tagesordnung wird einstimmig mit 6 Ja-Stimmen festgestellt.

TOP 3 Protokollkontrolle vom 25.09.2012 ÖT

Den Mitgliedern des RPFA liegt das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2012 vor. Es gibt zum Protokoll des öffentlichen Teils keine Ergänzungen oder Veränderungen. Die Niederschrift wird durch die Mitglieder des RPFA einstimmig mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 4 Öffentliche Vorlagen

TOP 4.1 9. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2009-2014/SR-257

Frau John erläutert, dass es sich bei diesem Beschluss lediglich um eine Klarstellung der Formulierung handelt. Die Jahresgebührenschild soll jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes und nicht, wie vorher beschrieben, zum Ende entstehen.

Auf die Nachfrage von Herrn Steinel, wann denn der Erhebungszeitraum beginnt, führt Frau John aus, dass der Erhebungszeitraum das Kalenderjahr ist und somit am 01.01. eines Jahres beginnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die 9. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung in der anliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: empfohlen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 2009-2014/SR-258

Frau John stellt die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltsplanes 2013 und dessen Veränderungen zum Haushaltskonsolidierungskonzept vor. Herr Steinel sind einige Abweichungen zwischen dem HHKK und dem Haushaltsplan aufgefallen. Das betrifft die Personalkosten, die Stadt- und Kreisbibliothek, die Kosten der Straßenbeleuchtung sowie die Einnahmen aus der Straßenreinigung und die Einnahmen durch Friedhofsgebühren. Die Personalkostenerhöhung ist auf Mehrausgaben für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute zurückzuführen. Die Mehrausgaben für die Bibliothek stehen im Zusammenhang mit Mehreinnahmen im Rahmen des Bibliotheksverbundes, da hier Förderanträge berücksichtigt wurden. Die Mehrkosten der Straßenbeleuchtung sind durch höhere Stromkosten entstanden. Die Straßenreinigungsgebühren sind aufgrund der Neukalkulation gestiegen. Bei den Friedhofsgebühren wurde aus Pietätsgründen vorsichtig geschätzt. Hier handelt es sich um eine nicht beeinflussbare Größe. Der Ansatz stimmt mit dem HHKK überein. Herr Halupka fragt nach, wie weit die Stadt Genthin bei der Doppikeinführung ist. Herr Bernicke führt an, dass

für die Einführung eine Ausnahmegenehmigung vom Innenministerium erteilt wurde. Demnach kommt die Doppik erst zum 01.01.2014. Der jetzt zu beschließende Haushalt 2013 ist noch kameral. Weiterhin führt Herr Halupka an, dass beim Kreistag ein Antrag auf Senkung der Kreisumlage gestellt wurde. Demnach könnte die Kreisumlage für die Stadt geringer ausfallen. Die Fraktion von Herrn Pflaumbaum hat diesen Antrag eingebracht. Herr Bernicke sieht für diesen Antrag nur sehr geringe Erfolgsaussichten. Herr Halupka äußert die Verwunderung der SPD-Fraktion über die Eile der Haushaltsplanerstellung. Hier gibt es arge Bedenken, dass der Haushalt festgezurr wird und der neue Bürgermeister dadurch in seiner Handlungsfreiheit eingeschränkt wird. Frau John erläutert, dass es dem gesetzlichen Grundsatz der Jährlichkeit entspricht. Es ist eher rechtswidrig, den Haushalt erst im laufenden Jahr zu beschließen. Es sollte doch das gemeinsame Bestreben des Stadtrates und der Verwaltung sein, einen Haushaltsplan am Jahresanfang zu haben, um die (die Verwaltung einschränkende) vorläufige Haushaltsführung zu verhindern. Es sei auch nicht notwendig, erst den Jahresabschluss abzuwarten, um eine Planungsgrundlage zu haben. Sollten sich hier gravierende Abweichungen abzeichnen, kann das immer noch durch einen Nachtragshaushalt angepasst werden. Es sei sowieso geplant, sehr zeitig einen Nachtragshaushalt zu erlassen. Eine frühzeitige Prüfbereitschaft wurde hierzu bereits bei der Kommunalaufsicht angezeigt. Frau Turian äußert sich auch zu diesen Bedenken, die sie nicht genau nachvollziehen kann. Die Maßnahmen im Vermögenshaushalt wurden durch den freien Willen der Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses einstimmig beschlossen. Hier sieht sie keine Einschränkung des Handlungsspielraumes des neuen Bürgermeisters. Desweiteren gibt sie zu bedenken, dass die Anträge für den ländlichen Wegebau beim ALFF bis Januar mit Finanzierungsnachweis eingereicht werden müssen. Dieser Finanzierungsnachweis lässt sich nur aus einem beschlossenen Haushaltsplan entwickeln. Weiterhin merkt sie an, dass man einen spät beschlossenen Haushalt auch abarbeiten können muss. Herr Steinel möchte den Unterschied zwischen der Anzahl der Stellen und der Anzahl der tatsächlich Besetzten Stellen im Stellenplan erläutert haben. Frau John verweist dazu auf den zuständigen Fachausschuss (Frau Elsner wird dazu im Hauptausschuss einige Erläuterungen geben). Frau Vasen findet lobende Worte für die Präsentation und die zeitige Aufstellung des Haushaltsplanes. Es war seit je her das gemeinsame Bestreben, den Plan bereits am Jahresanfang zu haben und jetzt, wo die Möglichkeit gegeben ist, sollte man diese auch nutzen. Dem pflichtet Herr Eickhoff bei. Da es keine weiteren Nachfragen gibt, lässt er zur Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 der Stadt Genthin. Mit der Haushaltssatzung werden festgesetzt:

Im Verwaltungshaushalt:

- in der Einnahme 19.578.600 €
- in der Ausgabe 21.225.900 €

Im Vermögenshaushalt

- in der Einnahme 4.073.900 €
- in der Ausgabe 4.073.900 €

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im HH-Jahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen

TOP 5.1 Informationen zur Darlehensentwicklung in der Stadt Genthin

Frau John gibt einen umfassenden Überblick zur Schulden-situation der Stadt Genthin. Sie bedauert, dass Herr Buchheister den Ausschuss so frühzeitig verlassen musste, da die Präsentation auf seine Anregung hin vorbereitet wurde.

Herr Bernicke merkt nochmals an, dass es sich hier um Altschulden handelt und seit 1994 keine neuen Kredite aufgenommen wurden.

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Da es keine Anträge, Anfragen oder Anregungen gibt, schließt Herr Eickhoff den öffentlichen Teil der Sitzung.

Marc Eickhoff
Vorsitzender des RPFA

Corinna Giese
Protokollantin